

Pressemitteilung Nr. 574 zu Corona

18.02.2022

Gestern 523 Fälle, heute bislang 613 **Im Landkreis scheint der Scheitel noch nicht erreicht zu sein**

Mit 523 Fällen am Donnerstag und heute bislang 613 Erstmeldungen geht die Gesamtzahl der Fälle seit Beginn der Pandemie mit großen Schritten auf die 27.000 zu. Genau 26.945 sind es als Momentaufnahme. Die Sieben-Tage-Inzidenz stieg von gestern 1.534,9 geringfügig auf heute 1.549,1. Der Scheitel- bzw. Wendepunkt scheint im Landkreis Schwandorf noch nicht erreicht zu sein. Das hat einen plausiblen Grund: während umliegende Landkreise bereits früher als wir Inzidenzen von über 1.500 bis nahe an 2.000 hinzunehmen hatten, stellten sich diese hohen Werte bei uns erst später ein. Was damals also gut war, hat jetzt zur Folge, dass wir auch den Weg raus aus der Pandemie erst verzögert gehen können.

Neue Ausbrüche sind in zwei Seniorenheimen in Wernberg-Köblitz und Nittenau und in zwei Behinderteneinrichtungen in Schwandorf und Nittenau zu verzeichnen. Besondere Hotspots im Landkreis gibt es nicht. Wie auch unseren jeweils am Mittwoch erscheinenden wöchentlichen Übersichten mit der Verteilung der Coronafälle auf die Gemeinden zu entnehmen ist, köchelt es in nahezu allen Gemeinden vor sich hin. Fast scheint es, dass die hinlänglich bekannten Abstands- und Hygieneregeln von manchen Bürgern nicht mehr so ganz ernst genommen werden, weil einerseits von allgemeinen Lockerungen und andererseits vom Abflauen der Pandemie gesprochen wird. Die Feststellung, das Omikron nicht so schlimm zu sein scheint wie Delta, tut ihr Übriges. Der Bayerische Landtag hat in seiner Sitzung am 15. Februar 2022 beschlossen, dass für das Gebiet des Freistaates die konkrete Gefahr der epidemischen Ausbreitung der Coronavirus-Krankheit fortbesteht. Diese Feststellung und

die Anwendbarkeit der darauf beruhenden Regelungen gelten derzeit bis zum Ablauf des 19. März 2022. Der Beschluss des Landtags ist in unserer Landkreishomepage unter Coronavirus – Downloads abrufbar.

An Impfungen ohne Termin halten wir vorläufig fest

Aufgrund der bislang überschaubaren Nachfrage nach Viertimpfungen für die Personengruppe ab 70 Jahren sowie für medizinisches Personal, die ausschließlich mit vorher vereinbartem Termin verabreicht werden können, halten wir bis auf Weiteres am offenen Impfen für die anderen Impfungen fest. Sollte sich die Nachfrage nach Viertimpfungen deutlich erhöhen, ist daran gedacht, an einzelnen Tagen generell nur mit Termin zu impfen. Die aktuellen Öffnungszeiten unseres Impfzentrums bis einschließlich Mittwoch, 23. Februar, sind der Anlage zu dieser Pressemitteilung zu entnehmen.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter den Buttons „Coronavirus“ und „Impfzentrum“ zusammengefasst.